

# Vom Lebenstraum zum Lebensraum



**Walter Wendel hätten wir gerne schon zu unserer Ausgabe zum Minimalismus vor vier Jahren kennengelernt. Wendel ist sogar maximaler Minimalist. Die Reduzierung aufs Wesentliche, die Freilegung des Kerns einer Sache und das Rausstreichen allen Beiwerks prägen seine Küchenentwürfe: filigran und wuchtig zugleich und mit Linienführungen, deren Flucht eigentlich nie an einer Kante enden dürfte. VivArt zu Besuch in Ockenheim.**

**Lieber Herr Wendel, Sie machen wahrhaftig LeCorbusier alle Ehre! Seine Ästhetik des Klaren, Genauen und Regelmäßigen haben Sie von der Architektur auf die Einrichtung von Küchen frappierend übertragen. Wir erleben, wie die Küche selbst sich vom bloßen Objekt zum Kochen fortentwickelt hin zum ureigenen Zweck: Gemeinschaft zu stiften. Hier kochen wir, hier leben wir, aber wie viel Purismus verträgt sich damit?**

Viel. Funktionalität, Ruhe und Eleganz bestimmen den Charakter meines Designs. Purismus entschleunigt – und kann sogar ungeheuer opulent sein! Absolute Klarheit in Verbindung mit Präzision in der Formensprache lässt aufatmen und macht dekorative Elemente überflüssig. Genau dafür wurde ich mit dem Red-Dot-Design-Award für höchste Designqualität ausgezeichnet. Eine Küche ist für mich gut, wenn wir Technik und Design ideal vereinen. Wenn die Werkstatt zum Wirken einlädt und Kommunikationszentrum ist, die nötige Technik den Menschen funktional unterstützt, nicht dominiert, und in

einem schönen Raumdesign Freiheit zum Sein entsteht. Dann ergibt sich wie von selbst Kreativität, sinnlicher Genuss, Begegnung, Austausch. Die Küche ist dann puristisch, wenn sie sich in die Gesamtarchitektur einfügt, ohne die Nase vorn zu haben. Sie soll sich vielmehr als Werkstatt homogen ins Gesamtbild integrieren.

**Sie planen Unikate. Wie lange sprechen Sie dafür mit Ihren Auftraggeber\*innen?**

Lange. Im Vorgespräch gehen wir in die Tiefe: Wie viele Personen leben im Haushalt? Wie, was und wie oft wird gekocht? Wer kocht und wie oft wird Besuch erwartet? Der Mensch mit all seinen Bedürfnissen kommt vor allem anderen. Erst dann erstellen wir ein passgenaues Konzept, immer in großer Empathie mit unserem Kunden – vom ersten Planungsgespräch bis zur Fertigung in unserer Unikatsmanufaktur.



Fotos: Thomas Malburg

**Warum Beton? Wird damit nicht aus Mobiliar eine Immobilie?**

Schon als Junge habe ich Beton geliebt. Mit Mitte 20 habe ich meine erste Betonskulptur in einer alten Sektkellerei geschaffen. Beton ist der Wahnsinn! Meist kannte man in unserer Generation nur die profanen Industriebetonbauten. Als junger Architekt und Bildhauer, später auch als Dozent, war es mir deshalb wichtig, für die ungenutzten Möglichkeiten dieses Materials zu werben. Beton war gewiss nicht salonfähig, schon mal gar nicht als Möbel. Ich wollte Beton aber immer kultivieren! Die Zeit arbeitete für uns: Glasfaser konnte als Verbundstoff den Stahl ersetzen und dadurch wurden 80 % des Gewichts reduziert. Damit sind auch unsere Küchendesigns überhaupt transportfähig geworden und wir konnten in der Werkstatt statt vor Ort produzieren. Unsere Küchen sind also trotzdem Mobiliar geblieben.

**Wie hat sich Ihr Unternehmen über die letzten Jahre entwickelt und was planen Sie für die Zukunft?**

Unser Unternehmen ist ein solide gewachsenes Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmal. Ich habe mich vom kleinen Handwerker zum Bildhauer und renommierten Innenarchitekten entwickelt. Darauf bin ich stolz. Wir sind eine feine Unikatsmanufaktur, die weltweit in besonderen Häusern und an besonderen Orten wirken darf. Die Menschen schätzen Handarbeit, Individualität und die Ehrlichkeit unseres Produkts. Und gerade durch die Pandemie ist doch klar geworden, dass die neue Freiheit oft das eigene Zuhause bedeutet. Das wird jetzt priorisiert und wir begrüßen, dass der bewussten Lebensqualität adäquat Raum gegeben wird. Außergewöhnliche Objekte für außergewöhnliche Menschen zu planen, ist großartig. Und wir freuen uns übers Jetzt genauso wie darüber, was die Zukunft bringt.

**Herr Wendel, das haben Sie schön gesagt!**



„  
**Eine Küche ist für mich gut, wenn wir Technik und Design ideal vereinen.**

Walter Wendel

**VivArt Service**

**walter wendel**  
Architektur | Design | Projekt  
Hindenburgplatz 10 B,  
55437 Ockenheim, 06725 93390

Termine nach Vereinbarung

[walter-wendel.de](http://walter-wendel.de)